:/pgm.www

Progymnasium Meßstetten . wer was wann? Nr. 2 Dez. 2000

Anders als bei Lehrer Lämpel

Sicher steht auch heute noch manchmal der Lehrer vor seiner Klasse und erklärt – vielleicht sogar mit erhobenem Zeigefinger -, was die Schüler sich einprägen und behalten sollten. Diese Ausgabe unserer Schulzeitung zeigt aber, dass sich moderner Unterricht einer Vielzahl anderer Lernformen bedient.

So besuchen Lehrer mit ihren Klassen Ausstellungen, damit sie z.B. die Insekten nicht nur aus dem Lehrbuch kennen. Auch Experten wie Frau Narova aus Sibirien, die in die Schule eingeladen werden, tragen zur Anschaulichkeit bei. Wettbewerbe wie der Lesewettbewerb der Klassen 6 erhöhen die Motivation der Schüler. Handlungsorientiert ist der Unterricht, wenn eine Klasse mit Forstfachleuten in den Wald geht und Bodenproben analysiert. Und dass die Schule auch auf das Leben in der Welt von morgen vorbereitet, zeigt die Vorstellung des neuen Computerraums.

Wer so viel lernt, soll aber auch einmal einfach Spaß haben, z.B. bei der Schülerdisco am nächsten Freitag. Vielleicht würde so eine moderne Schule sogar Max und Moritz gefallen.

Adventsnachmittag gut besucht

Vor voll besetzten Zuschauerreihen eröffnete Schulleiter Angst das Schulfest am ersten Advent. Er wies in seiner Begrüßungsrede darauf hin, dass nicht nur die Adventszeit in Schule und Elternhaus genutzt werden sollte, um sich auf die Erziehung zu sozialem Verhalten zu besinnen.

Nach einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied führte die Theater-AG zwei weihnachtliche Szenen auf. Die Schauspieler aus der 5. Klasse zeigten dabei beachtliches Talent.

Als die anschließende Schlacht am Kuchenbuffet geschlagen war, konnte man eine Insektenausstellung anschauen oder sich an Herrn Hertels Experimentierstraße zum Thema "Sinne" versuchen. Auf großes Interesse stieß auch die Vorstellung des gemeinsam mit der Realschule genutzten Computerraumes.

Bis 19 Uhr saßen Gäste beim gemütlichen Plausch zusammen. Auch viele ehemalige Schüler hatten durch ihre Anwesenheit gezeigt, dass sie sich mit ihrer alten Schule noch verbunden fühlen.

Zahlreiche Zuschauer verfolgen das Theaterstück

Vorankündigung

Am Sonntag, 17.12.2000 um 18.00 findet wieder in der Ev. Lamprechtskirche das traditionelle **Quempas-Singen** statt. Der Schulchor und der Flötenkreis unserer Schule – insgesamt fast 40 Schülerinnen – musizieren zusammen mit dem Chor der Realschule und dem Kirchenchor.

Herzkranker Junge aus Sansibar operiert

Am 21.11. wurden die im Jubiläumsjahr erwirtschafteten Spendengelder an Frau Dr. Häffner von der "Kinderhilfe Sansibar" übergeben. Die junge Ärztin, die sich dafür einsetzt, dass herzkranke Kinder eine oft lebensrettende Operation erhalten, besuchte eine Lehrerkonferenz am PGM und informierte dabei über die Verwendung der Spende.

Die Operation, die mit den 9300 DM finanziert wird, hat bereits stattgefunden. Der 15-jährige Daudi Sharia Daudi, der mit seiner Mutter in einem Dorf auf Sansibar lebt, wurde im Sommer in Israel operiert. Früher konnte Daudi oft wegen seiner Herzerkrankung die Schule nicht besuchen und musste das weit entfernte Krankenhaus aufsuchen. Durch die Operation geht es ihm schon besser und seine Lippen sind nicht mehr so blau. "Was er jetzt machen möchte: erwachsen werden, einen Beruf lernen, leben", schreibt Frau Dr. Häffner in einem Brief an unsere Schule.
Frau Dr. Häffner bedankte sich bei den anwesenden Elternvertretern Alfred Sauter und Karlheinz Munz, bei den Lehrern und auch bei den Schülern unserer Schule für die Spende. Die Schule wird versuchen, Kontakt mit Daudi aufzunehmen und ihn auch in der Zukunft zu unterstützen, wenn dies nötig sein sollte.

Außenanlagen neu gestaltet - Reinigungsdienst eingerichtet

Gerade noch rechtzeitig vor Winteranbruch wurde die Neugestaltung der Außenanlagen fertig. Die Büsche an der Einfahrt zur Schule wurden durch eine neue Bepflanzung ersetzt, die Pflanzbeete auf dem Schulhof sind neu angelegt und einige Bäume wurden gepflanzt. Auch der Innenhof, in dem sich in den vergangenen Jahren eine kleine Wildnis gebildet hatte, erfuhr eine völlige Umgestaltung und sieht jetzt wieder gepflegter aus.
Damit der schöne äußere Eindruck von der Schule nicht durch Abfälle gestört wird, ist eine Idee aus dem vergangenen Schuljahr wieder aufgenommen worden. Jede Woche bewaffnet sich eine andere Klasse mit Arbeitshandschuhen, Zangen und Eimern und zieht unter Leitung ihres Klassenlehrers los, um den Schulhof von weggeworfenen Papieren, Flaschen oder anderem Unrat zu befreien. Der schönste Erfolg dieser Aktion wäre natürlich, wenn keiner mehr etwas wegwerfen würde, weil alle am eigenen Leib erfahren haben, dass es ja wieder jemand aufheben muss.

Schülerinnen der Klasse 6a beim Hofdienst

LOBENSWERTES - LOBENSWERTES - LOBENSWERTES - LOBENSWERTES

Mehrere Schüler aus der Klasse 5 kümmern sich um die Pflege der aufgestellten Pflanztröge in unserem Schulgebäude. Die Schüler stellen sich dabei in den Dienst für unsere Schulgemeinschaft und helfen mit, das Gebäude freundlicher und schöner zu gestalten. Herzlichen Dank dafür.

Verschiedene Schülergruppen des Progymnasiums sammelten in den letzten Tagen an mehreren Plätzen in Meßstetten für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Sie halfen dabei uneigennützig, die Pflege von vielen tausend Gräbern von Kriegsopfern im In- und Ausland finanziell zu unterstützen.

Frau Narova aus Novosibirsk im Erdkundeunterricht

Am 27. Oktober hatten wir Lena Narova aus Novosibirsk in Sibirien an der Schule zu Gast. Sie begleitete das Sängerensemble Sharamov als Dolmetscherin auf seiner Deutschlandtournee. Frau Glönkler-Wiedemann, die Gastgeberin der Gruppe, brachte sie in die Schule mit, da das Thema Sibirien gut zum Erdkundestoff der Klasse 8 passt. Frau Narova erzählte den Achtern viel Interessantes über ihre Heimat und beantwortete zahlreiche Fragen.
Anschaulich erklärte sie das raue Klima Sibiriens: "Der Winter dauert 11 Monate und beim Sommer hofft man, dass er auf ein Wochenende fällt." Erstaunlich fanden die Schüler auch, dass es in Sibirien eine unseren Maultaschen sehr ähnliche Spezialität gibt. Peleni nennen sie die praktischen Teigtaschen, die gefroren transportiert werden können und in heißem Wasser schnell ein prima Süppchen hergeben.
Am beeindruckendsten war aber für die Schüler die Größe Sibiriens. Wenn man dort von einer Nachbarstadt spricht, denkt man an Entfernungen bis zu 1000 Kilometer. Das ist so weit wie von Österreich nach Dänemark! Dazwischen liegt häufig nur eine Bahnlinie durch eine endlose Wald- und Sumpflandschaft.

"Wer kann das lesen?"

Diese Art Erdkundeunterricht fanden die Achtklässler sehr anschaulich und interessant.

Nun fragen sie sich, wo Erdkundelehrer Hertel wohl für die nächste Unterrichtseinheit einen Chinesen auftreibt.

Oh Wald, oh Wald...

Schülergruppe beim Gedichtvortrag

Es war ein nasskalter Tag Ende Oktober. Dichter Nebel lag über der Alb. Trotzdem war eine Schülergruppe des PGM dick vermummt im Wald unterwegs. Dort hatte ein Team des Bundesforstamtes unter Leitung von Herrn Götze für die Klasse 8a Stationen aufgebaut, an denen man viel Wissenswertes über den Wald erfahren konnte. Unter anderem ging es um Lebensgemeinschaften des Waldes, um die forstwirtschaftliche Nutzung und um die Zusammensetzung des Waldbodens. Schließlich sollten die Gymnasiasten auch noch ein stimmungsvolles Gedicht über den Wald machen und vortragen.

Auf zur Insektenausstellung

Am Montag, den 27.11.2000 hieß es für die Klassen 7a und 7b und ihre begleitenden Lehrer "auf zur Insektenausstellung in Stuttgart". Im umgekehrten Sinne hieß es diesmal: "Erst das Vergnügen, dann die Arbeit!" Somit konnte das mitgebrachte Geld sofort in Klamotten oder einem Big-Mäc-Menu angelegt werden.
Die nachfolgende Führung eröffnete völlig neue Einblicke ins Leben der Insekten. Dass Wanderheuschrecken in eine Art Massenpsychose verfallen, wenn sie Felder kahl fressen, die Gottesanbeterin ihr Männchen nach der Paarung doch nicht frisst oder dass bestimmte Schmetterlingsmännchen ein Weibchen schon auf 3 Kilometer Entfernung riechen können, ist vielen wohl unbekannt.
Besonders beeindruckend waren die lebendig werdenden Riesenmodelle einiger Insekten und das Schmetterlingshaus mit seinen wunderschönen, leider langsam aussterbenden Exemplaren.

Nikolaus belohnte soziales Verhalten

Soziales Verhalten müsse gefördert werden, meinte Schulleiter Angst in seiner Eröffnungsansprache beim Adventsfest. Der Nikolaus setzte diese Forderung in die Tat um, besuchte das Progymnasium am 6. Dezember und belohnte Schüler, die von ihren Klassen als besonders sozial eingestuft wurden. Er freute sich darüber, dass oft auch zurückhaltende und stille Schüler von ihren Klassenkameraden ausgewählt worden waren.
Am Schluss musste leider auch noch die Rute ausgepackt werden. Einige Lehrer wurden für kleinere Fehler getadelt, aber der Nikolaus war recht nachsichtig mit ihnen. Den Schülern empfahl er zu guter Letzt, in Zukunft etwas freundlicher zu grüßen.

Apropos Lehrer

Schneider: Brefel schwennt!
Kantimm: Ihr seid ja wohl voll die Vollchecker!
Schramm: Na das sieht mal lovely aus.
Hertel: Alles unklar?
Elser: Das sind zwei nichtbare Flüssigkeiten.
Elser: Ihr sollt euch eine klare Vorstellung kriegen.
Reiser: Oh Mann, nix wiss.

Schwerter zu Pflugscharen

Bei der Feierstunde zum Volkstrauertag auf dem Meßstetter Friedhof war in diesem Jahr auch unsere Schule beteiligt. Ulrike Ast, Eva Kühlwein und Stefanie Stauß trugen einen Text vor, den sie im Religionsunterricht bei Herrn Bogen erarbeitet hatten. Ausgehend von der Bibelstelle "Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen" versuchten die Schüler, ihre Beziehung zu den Themen Krieg und Trauer zu klären.

Lesewettbewerb der 6. Klassen

Die Schulsiegerin im diesjährigen Lesewettbewerb heißt Saralin Moser. Sie las eine Stelle aus dem Jugendbuch "Die unschlagbaren Fünf" von S. Zeevaert. Vor über 120 Zuhörern aus den unteren Klassen lasen 10 Mädchen und ein Junge im Hörsaal aus selbstgewählten Büchern vor. Drei von ihnen kamen in die spannende Endrunde, in der ein unbekannter Text zu bewältigen war. Die Jury, die aus drei Deutschlehrern und zwei Schülerinnen bestand, wählte schließlich Saralin Moser als Schulsiegerin aus. Sie wird das PGM beim Kreiswettbewerb in Balingen vertreten, der im Februar stattfindet. Viel Glück, Saralin!

Liebe ist... ... wenn SIE für IHN die Strafarbeit schreibt.
(passiert in Kl. 10)

Eintritt frei

Schülerdisco!

Findet am Freitag, den 15.12.2000 statt.
Eingeladen sind ALLE Schüler des PGM
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 23.00 Uhr (Kl. 5/6: 20.00 Uhr)

DJ S.Mattes

Termine:

Sonntag, 17. Dezember 2000	18.00 Uhr	Quempas-Singen in der Lamprechtskirche
Freitag, 22. Dezember 2000	17.00 Uhr	SMV: Eishockey in Schwenningen
Montag, 8. Januar 2001		erster Schultag im neuen Jahr
Freitag, 9. Februar 2001		Ausgabe der Halbjahresinformationen
Freitag, 16. Februar 2001	ab 15.30 Uhr	Elternsprechtag

Herausgeber: Progymnasium Meßstetten, Wildensteinstr. 21, 72469 Meßstetten, Tel. 07431/9492711, Fax 07431/9492710